Fremdenblatt

13./III. 1916

Die nordische Ministerberatung.

K. Kopenhagen, 11. März. (Meldung des Ritzauschen Bureaus.) Die Verhandlungen der nordischen Minister, die Donnerstag in Kopenhagen begonnen haben, wurden heute beendigt. Die Verhandlungen wurden mit allgemeinen Erörterungen derjenigen Fragen eingeleitet, die im Laufe des Krieges und besonders nach der Zusammenkunft der Könige in Malmö im Dezember 1914 den nordischen Regierungen vorlagen. In dieser Verbindung wurden verschiedene Fragen größerer Bedeutung, die im verflossenen Zeitraum hervorgetreten sind, eingehender erörtert.

In mehreren besonderen Fragen von praktischer Bedeutung wurde eine Einigung erzielt teils hinsichtlich der Fortsetzung der getroffenen gemeinsamen Maßnahmen, teils für neue Maßnahmen im Interesse der drei Länder. In den Verhandlungen, die das gute Verhältnis zwischen den drei Reichen noch mehr gefestigt haben, wurde neuerlich dem Wunsch nach Aufrechterhaltung loyaler, unparteiischer Neutralität Ausdruck gegeben. Von allen Seiten wurde der Wunsch ausgesprochen, daß das bisher geübte Zusammenwirken auch fernerhin fortgesetzt werden möge und daß zu seiner Förderung Zusammenkünfte von Mitgliedern oder Vertretern der Regierungen stattfinden mögen, wenn die Verhältnisse es erheischen.

K. Stockholm, 12. März. Ueber das Ergebnis der Ministerzusammenkunft in Kopenhagen schreibt „Stockholms Dagblad", daß der Bericht, wie üblich, nicht sagt, welche heikle Einzelfragen behandelt wurden. Die Oeffentlichkeit müsse sich begnügen mit der Feststellung des einigen Willens zur fortgesetzten praktischen Zusammenarbeit zwischen den drei Reichen bei unparteiischer Aufrechterhaltung der Neutralität.

„Dagens Nyheter" meint, die Völker der drei Länder werden mit Freude diesen neuen Eindruck für die Einigkeit zwischen den verwandten Staaten des Nordens entgegennehmen, die wiederum festgestellt sei, sowohl in den großen, wesentlichen Punkten, das heißt in dem Vorsatze, die loyale, unparteiische Neutralität aufrechtzuerhalten, als auch in vielen praktischen Einzelheiten, von denen der Bericht spricht.